

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die jetzt eng geschlossenen Gruppen gingen um 8.30 Uhr vormittags zum entscheidenden Angriff auf den sich mit Verzweigung wehrenden Feind vor. Diesem Angriff, den die hervorragend geleitete Artillerie, das Maschinengewehr- und Infanterief Feuer aus dem Brückenkopf von Mentrate, des Leutnants Knott, des Maschinengewehrzuges I/1 und des bosnischen Maschinengewehres, welches nördlich der Scurelle-Brücke in Stellung gebracht war und besonders verheerend wirkte, vorzüglich vorbereitet hatten, persönlich von den Offizieren geführt, konnte der Feind nicht mehr standhalten. Er erlag nach kurzem Widerstand und streckte die Waffen. Wohl versuchten viele Italiener ihr Heil in der Flucht, doch nur wenigen gelang es über die Brücke bei Carzano und Scurelle zu kommen. Die Verwirrung war um so größer, als hier besonders die Maschinengewehre der Deutschmeister aus der Mentrate-Stellung, bezw. das Maschinengewehr nördlich der Scurelle-Brücke fast jeden Versuch vereitelten, den Masobach zu übersehen, so daß beträchtliche Teile des Feindes gefangen genommen werden konnten.

So war es der besonnenen, energischen und zielbewußten Führung aller Kommandanten, der verständnisvollen Initiative jedes Einzelnen und der heroischen Tapferkeit der relativ schwachen Truppenteile aus den verschiedensten Gauen der Monarchie, zusammen 350 Gewehre und 7 Maschinengewehre, bei ausgezeichnete Mitwirkung der Artillerie, gelungen, den mit etwa 5 Baonen als Stoßtruppen bei 30.000 Mann in Reserve angelegten überraschenden Angriff des Feindes in eine vernichtende Niederlage für ihn zu gestalten. Außer vielem Kriegsmaterial hatte der Feind 17 Offiziere und 896 Mann an Verlusten zu beklagen, denen, inbegriffen die zum Italiener übergelaufenen, bezw. vermißten vier Offiziere und 183 Mann, auf österreichischer Seite fünf Offiziere und 215 Mann gegenüberstehen; wahrlich ein großer Erfolg des mit so schwachen eigenen Kräften durchgeführten Gegenangriffes.

Wäre es dem Italiener gelungen, die Front bei Carzano zu durchbrechen und im Brentatal gegen Trient vorzustoßen, dessen Besitz das Schicksal Südtirols, wie der gesamten österreichischen Front entschied, so hätte die Front